

Service-Telefon kann Berufstätigen helfen

Innovation bei Veranstaltung der EWG vorgestellt



In einem Workshop bei der Rheiner Wirtschaftsförderung wurde das Service-Komfort-Telefon jetzt vorgestellt.

Rheine. Familienfreundlichkeit von Unternehmen ist nicht nur „Nettigkeit“, sondern hilft bei der Vermeidung von Fehlzeiten, der Konzentration und Zufriedenheit am Arbeitsplatz sowie der Anwerbung und Bindung qualifizierter Mitarbeiter. Die EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH und die „Technik Arbeit Transfer GmbH“ informierten in einem Workshop für Unternehmen über Unterstützungsleistungen für Mitarbeiter, die sich zu Hause zusätzlich zur Berufstätigkeit um sorgebedürftige Angehörige kümmern. Im Rahmen des Projekts

„berufstätig mit sorgebedürftigen Angehörigen“, gefördert durch das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration NRW und den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, erprobt die Technik Arbeit Transfer GmbH zusammen mit der EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH, der Firma GS ECCC GmbH und dem Jugend- und Familiendienst ein Service Komfort Telefon. Mit Hilfe dieses Telefons können die Angehörigen von Erwerbstätigen zahlreiche haushaltsnahe Dienstleistungen und handwerkliche Unterstützung be-

kommen, die sonst die arbeitenden Angehörigen erledigen müssten. Das Service-Komfort-Telefon richtet sich an Angehörige jeden Alters.

Voruntersuchungen zeigen, Mitarbeiter mit Service-Komfort-Telefon sind konzentrierter am Arbeitsplatz und zeitlich flexibler einsetzbar. Erste Unternehmen wollen das Telefon für ihre Mitarbeiter jetzt einführen. Bis Ende September 2010 ist dies kostenfrei möglich.

Weitere Infos: TAT Technik Arbeit Transfer, Julia Scheerer, Telefon: 05971 990-199; E-Mail: julia.scheerer@tat-zentrum.de;

www.tat-zentrum.de